

Einbringung des Haushalts 2024

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2023 wurde die **Haushaltsatzung einschließlich des Haushaltplans 2024** unserer Stadt Lorch - das 5. Planwerk nach dem NKHR (Neues Kommunales Haushaltsrecht) - eingebracht.

Der Haushalt 2024 ist geprägt von den Einschnitten und wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, den steigenden Strom- und Energiekosten sowie die erhöhten Finanzumlagen und Zahlungen, die von städtische Seite zusätzlich zu finanzieren sind. Ebenso sind seit der Umstellung auf das NKHR Abschreibungen in Millionenhöhe zu refinanzieren

Das **Ergebnis des Ergebnishaushaltes** ist in der aktuellen Jahresplanung negativ mit rund 2,3 Mio Euro. Davon sind alleine 1,6 Millionen Euro von erhöhten Umlagen an den Ostalbkreis, Finanzausgleichs- und Gewerbesteuerumlagen bestimmt, auf die seitens der Stadt keinen Einfluss bestehen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation bildet der Haushalt die dringend benötigten Investitionen in die vorhandene Infrastruktur, die Digitalisierung, Radwegeinfrastruktur sowie Kinderbetreuung ab. Das Investitionsvolumen beträgt über 13 Millionen Euro und ist damit fast doppelt so hoch wie das zurückliegende Programm 2023. Die größten Investitionen sind dabei

- Der **Ausbau der digitalen Infrastruktur**, der sogenannten „weißen Flecken/Breitband“ mit knapp **7 Millionen Euro verteilt auf 2024 und 2025**. Die Stadt konnte sich dabei durch die frühzeitige Antragsstellung einen **Zuschuss von 90 %** sichern, sodass der städtische zu finanzierende Anteil noch 10 % der Kosten beträgt.
- Die erste Rate für die **Generalsanierung der massiv in die Jahre gekommenen Kläranlage mit einer Summe über 9,2 Millionen Euro**. Der Faulturm explodierte im Jahr 2019. Ab dem Jahr 2020 beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Verwaltung in einer Klausurtagung sowie mehreren Gemeinderatssitzungen mit diesem Thema. Derzeit wird der Faulturm abgebrochen. Anschließend ist der Bau eines hochmodernen Faulturms mit einem innovativen Blockheizkraftwerk sowie PV-Anlage auf dem Dach geplant.
- **Die Kanalerneuerung in unserer Stadt mit 1,72 Millionen Euro**. Die letzte Kanalbefahrung und damit Erfassung des Zustands fand Anfang der 90er Jahre statt. Im Jahr 2023 wurde das von der Stadtverwaltung vorgelegte Sanierungskonzept durch den Gemeinderat bewilligt, sodass jedes Jahr schrittweise eine Sanierung der in die Jahre gekommenen Abwasserinfrastruktur erfolgt.
- Der **Neubau des Regenüberlaufbeckens „RÜB5“ im Bereich Götzentalstraße mit 2,3 Millionen Euro**. Das RÜB 5 wurde im Allgemeinen Kanalisationsplan im Jahr 2011 festgeschrieben. Nach erfolgter Planungs- und Genehmigungsphase wird dieses Entlastungsbauwerk nun umgesetzt.
- Der ersehnte Bau des **Radwegs Lorch-Weitmars, in dessen Rahmen die** Straßenführung der K3313/Talstraße in eine abbiegende Vorfahrtsstraße geändert wird. Durch die frühzeitige Antragstellung und ausdauernder Kommunikation mit den Förderstellen konnte letztendlich eine Förderzusage in Höhe von 3 Millionen Euro für unsere Stadt erreicht werden. Die restlichen Kosten von etwa 300 T Euro teilen sich der Ostalbkreis mit der Stadt Lorch, sodass der **städtische Kostenanteil 5 %, somit etwa 160.000 Euro**, an der Maßnahme beträgt.
- Die Stärkung des Ortskerns Waldhausen sowie der Schaffung & Modernisierung von (zusätzlichem) Wohnraum in Bestandsgebäuden mittels des **bewilligten Landessanierungsprogramms**. Im Jahr 2023 überzeugte die städtische Bewerbung in Stuttgart, sodass im ersten Schritt 1 Million Euro an Fördergelder für diese Maßnahme akquiriert werden konnten.
- Der **Neubau des Kindergartens Sonneninsel sowie Erweiterung des Kindergartens Löwenzahn** mit über 3,84 Millionen Euro Gesamtsumme. Über 600.000 Euro an Fördergelder konnten bereits für den Neubau erfolgreich für unsere Stadt eingeworben werden. Ein weiterer Förderantrag wurde gestellt, dessen Rückmeldung im Frühjahr 2024 erwartet wird.

Weitere Gelder sind in dem im Dezember vorgelegten Haushaltsentwurf vorgesehen für die Sanierung der **Aussegnungshalle in Weitmars**, einer Planungsrate zur Untersuchung von **PV-Potentiale auf städtischen Dächern** sowie zur Umstellung der verbleibenden **Straßenbeleuchtung auf LED Technik**. Weitere Haushaltsmittel wurden eingestellt, um zusammen mit einem Planungsbüro die **Spielplätze in der Stadt** zu untersuchen sowie ab 2025 zu sanieren. Der Haushaltsentwurf sieht zudem Mittel für die Ertüchtigung von **diversen Feldwegen, dem Milchhäusle in Rattenharz, Anschaffungen für die Schulen sowie für den Brückenneubau im Götzental vor**. Etliche weitere Anschaffungen sind ebenfalls etaisiert.

Unsere Stadt ist zum heutigen Stand schuldenfrei. Im Jahr 2024 geht der Haushaltsplan von Kreditaufnahmen aus. Bereits zurückliegend hatten wir in den Haushaltsplänen von 2021 und 2022 die Aufnahme von Krediten vorgesehen, aber nicht benötigt. Im Hinblick auf die immensen Investitionen in den Sanierungsstau sowie Zukunftsthemen unserer Stadt wird auch 2024 das Ziel sein, durch die konsequente Akquise von Fördergelder und Zuschüssen die Einnahmenseite des Haushaltes nachhaltig zu verbessern. Fördermittel ermöglichen uns entscheidende Schritte voran zu kommen.

Im Folgenden sind die Stellungnahmen der Fraktionen vom 18.01.2024 abgedruckt. Die Stellungnahme der Verwaltung zu den Haushaltsreden ist geplant am 22.02.2024.